



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. Februar 2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Tribschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Wind entstanden besonders an der Südostgrenze Arans meist kleine Tribschneeanisammlungen. Sie können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie in Kamm- und Passlagen.

Steile Sonnenhänge sowie Felswandfüße: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Windgeschützte Schattenhänge: Der Neuschnee bleibt teilweise störanfällig. Es sind trockene Rutsche möglich.

Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar. Diese können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen an wenig befahrenen Schattenhängen.

Schneedecke

Samstag: Es ist teilweise sonnig. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.